

Verstehen und Übersetzen: Aneignung fremder Identität?

Frankfurter Debatte über die Sprache

Eine Veranstaltung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

18. November 2021, 19 Uhr

in der Evangelischen Akademie Frankfurt

Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Eintritt frei **um Anmeldung wird gebeten: sekretariat@deutscheakademie.de**

Nachdem am 20. Januar 2021 die schwarze Lyrikerin Amanda Gorman bei der Amtseinführung des neuen amerikanischen Präsidenten das Gedicht »The Hill We Climb« vorgetragen hatte, kam es bei der Frage der Übersetzung zu heftigen Auseinandersetzungen: Wer kann, wer darf ein solches Gedicht in eine andere Sprache übertragen? Muss man selbst schwarz und eine Frau sein, die Rassismus und Diskriminierung aus eigener Erfahrung kennt? Oder ist, wer übersetzt, nicht schon immer mit der Aufgabe konfrontiert, Fremdes zu erkennen, zu verstehen, zu deuten, jenseits nationaler, ethnischer und anderer Grenzen?

Mit dem Vorwurf einer »cultural appropriation«, einer übergreifigen Aneignung des kulturell Fremden, kreisen diese Debatten zunächst um das Schlagwort der »Identitätspolitik«. Sie werfen aber, viel weitergehend, Grundfragen von Verstehen, Deutung und Macht auf, letztlich die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen kulturellen Verstehens überhaupt.

Die Frankfurter Debatte 2021 wird sich mit diesen Fragen in zwei Podiumsrunden auseinandersetzen.

I. Verstehen und Deuten: Notwendigkeit und Macht

Heinz Bude Soziologe und Autor

Nikola Roßbach Literaturwissenschaftlerin

Esther Kinsky Schriftstellerin und Übersetzerin

Thomas Thiel Journalist

Moderation Andreas Gardt Sprachwissenschaftler

II. Übersetzen: Vermittlung und Aneignung

Cécile Wajsbrot Schriftstellerin und Übersetzerin

Lina Muzur Verlagsleiterin

Daniel Göske Amerikanist und Übersetzer

Marc Hermann Sinologe und Übersetzer

Moderation Elisabeth Edl Übersetzerin

Mit dieser Veranstaltung findet die Frankfurter Debatte über die Sprache zum zweiten Mal statt. Die Reihe wird alljährlich mit wechselnden Themen fortgesetzt. Damit reagiert die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung auf das große öffentliche Interesse an der deutschen Sprache und stellt aktuelle Themen zur Diskussion.

»Verstehen und Übersetzen: Aneignung fremder Identität?« wird kuratiert von Elisabeth Edl und Andreas Gardt, Mitglieder der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Die Veranstaltung wird unterstützt von



in Kooperation mit



Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung wird gefördert von



KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



**DEUTSCHE
AKADEMIE FÜR
SPRACHE UND
DICHTUNG**

Die Veranstaltung kann als Video-Livestream unter www.deutscheakademie.de mitverfolgt werden. Wir weisen die Gäste vor Ort darauf hin, dass Einblendungen des Publikums möglich sind.

Bei dieser Veranstaltung gilt die 3G-Regel. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit den geltenden Corona-Sicherheitsbestimmungen einverstanden.

Frank-
furter

De-
batte

über

die

Spra-
che